

Haus der Vereine zum Greifen nah

Geestenseth Gemeinschaftsprojekt kurz vor der Realisierung – Zusage für 223 300 Euro aus dem EU-Leader-Programm

Von Barbara Fixy

SCHIFFDORF. Die Finanzierung des Hauses der Vereine in Geestenseth steht. „Wir befinden uns jetzt in der Planungs- und Bau-phase“, sagt der Vorsitzende Fritz Beinker. Sein Förderverein Norddeutsche Landschaftspflegeschule Geestenseth kommt dem Ziel ein Stück näher, endlich ein Dach über den Kopf zu bekommen. Und auch andere Vereine im Ort können endlich wieder auf eine Bleibe hoffen.

Die Sehnsucht nach einem Domizil für die Vereine ist groß. Die beiden Gaststätten im Ort sind schon seit Jahren geschlossen. Wenn man sich versammelte, dann im Schulungsraum der Feuerwehr oder im DRK-Haus. So kommt es nicht von ungefähr, dass der TV Geestenseth, der Natur- und Umweltschutzverein Geestenseth, die Dorfjugend und das DRK sich an der Finanzierung des Projekt „Haus der Vereine“ und auch mit tatkräftiger Unterstützung beteiligen.

„Die Vereine bilden mit uns zusammen das engere Planungsteam“, berichtet Rita Kröncke, stellvertretende Vorsitzende des Vereins für die Landschaftspflegeschule. Sie hält bei diesem Projekt die Fäden zusammen und wird vom Vorsitzenden des Natur- und Umweltschutzvereins Thomas Kluck unterstützt.

Die Vereine des Ortes, die sich jetzt nicht an der Finanzierung beteiligen, dürfen es trotzdem später nutzen. Das sind zum Beispiel die Landfrauen oder auch die Volkshochschule. Die Nutzung wird laut Kröncke für keinen Verein kostenlos sein. Schließlich müssen die laufenden



Nach dem Kulturlandschaftsgarten soll nun auch das Haus der Vereine in Geestenseth realisiert werden. Die Finanzierung steht.

Grafik Gausmann

Kosten des Hauses erwirtschaftet werden. Dafür ist schon jetzt daran gedacht, ein Verwaltungsteam zu bilden.

Was den Traum vom voraussichtlich 320 000 Euro teuren Haus der Vereine in greifbare Nähe rücken lässt, ist die Zusage von 223 300 Euro Fördergeld aus Brüssel. Den Zuschlag hat die Leader-Arbeitsgruppe erteilt, die nach dem zugrundeliegenden EU-Programm benannt ist und in der Region Wesermünde Süd auf Grundlage eines Konzepts entscheidet, das sie selbst erarbeitet und sich damit den Zugang zu jenem Fördertopf eröffnet hat. Die Gemeinde steuert 20 Prozent der Kosten bei. Den Rest müssen die Vereine laut Kröncke aufbringen.

Dafür soll es ein 160 Quadratmeter großes Haus mit einem rund 80 Quadratmeter großen Versammlungsraum, Sanitäranlagen, Flur und einer Teeküche geben, die so groß ist, dass sich darin ein Vorstand treffen kann.

Auf Grundlage der Finanzierung ist der Bremerhavener Architekt Wilke-Bernd Wiedenroth damit beschäftigt, das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung zu erstellen. Das wird dann vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen geprüft, ob die einzelnen Posten förderfähig sind. Danach kann die Ausschreibung der Arbeiten beginnen. Das, so Kröncke, dauere bestimmt bis September.

Wer wie viel bekommt

- › **Außer dem Haus der Vereine** in Geestenseth wurden auch die Projekte Radwegebeschilderung als Projekt des Landkreises Cuxhaven, das Projekt der Künstlergruppe Das Letzte Kleinod mit dem Titel „Gesellschaft(s)wagen“ und das Projekt der Gemeinde Loxstedt „Brücke Lunplate“ mit Mitteln aus dem Leader-Budget ausgestattet.
- › **Haus der Vereine:** Geschätzte Kosten: 320.000 Euro, Förderung 223.300 Euro.
- › **Gesellschaft(s)wagen:** Geschätzte Kosten 111 300 Euro, Förderung 55 600 Euro.
- › **Radwegebeschilderung:** Geschätzte Kosten 299 320 Euro, Förderung 62 865 Euro (Kooperationsprojekt - Anteil Wesermünde-Süd).
- › **Brücke Luneplate:** Geschätzte Kosten 327 000 Euro, Förderung 163 500 Euro.
- › **Bemerkenswert:** Erneut interessieren sich viele Jugendliche für das Thema Leader und wollen aktiv in der Lokalen Aktionsgruppe mitarbeiten. Die Jugendbeteiligung wird zurzeit neu organisiert.